

Ausgaben

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 8. Oktober 2024 11:59

Welch schönes Thema, einmal wieder, und ich habe es verpasst!

Vor 25 Jahren konnte man als Lehramtsanwärter eine Klassenbibliothek noch mit Bettelbriefen an Verlage füllen ("... sollten die pädagogisch wertvollen Bücher aus dem xy-Verlag nicht fehlen ..."), es gab gefühlt kein Internet und viel weniger Freiarbeitsmaterialien, die man hätte kaufen können, und Klassenzimmerdeko habe ich vor allem gebastelt. Ein paar Puzzles und Memorys vom Flohmarkt. Auch ein IKEA gab es in 200 km Umgebung nicht. Ich habe sicher einiges ausgegeben, ganz sicher zu viel (und vor allem zu viel Zeit aufgewendet), aber kleine Staffeleien für Stationenlernen etc., die auch mehr kosten als Tonpappe und Laminierfolien, falls die an den Schulen fehlen, sind gefühlt erst irgendwann in den letzten 20 Jahren aufgekommen. In meinem Klassenzimmer hingen ständig mehrere Mediundzini-Poster, die sieht man heute gar nicht mehr. Andere Zeiten.

Heute gebe ich nur sehr, sehr wenig aus, vor allem für Korrekturstifte oder Mini-Geschenke zum Abschluss für Klassen, die ich mag (das ist dann wahrscheinlich privat, andere bekommen nur ein "Alles Gute für die Zukunft"-Kärtchen) oder, vor acht Jahren, Team-Bänder in vier Farben für den Sportunterricht. Aus Prinzip.